

METHODEN-HANDBUCH

Transformative Bildung mit dem Handabdruck

20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen



Zusammenfassung

Dieses Methoden-Handbuch ist Teil der Bildungsarbeit von Germanwatch im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch bietet Methoden, die sich speziell für die Arbeit mit dem Handabdruck-Konzept eignen. Es ist in vielfältigen Kontexten und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbar. Je nachdem, wo die Zielgruppen gerade in ihrer Auseinandersetzung mit dem Handabdruck stehen, setzen die Methoden unterschiedliches Vorwissen voraus, bedienen unterschiedliche Bedarfe und verfolgen unterschiedliche Lernziele. Dabei haben wir die Methoden in vier Lernphasen unterteilt:

- Phase 1: Handabdruck-Perspektive kennenlernen
- Phase 2: Ansatzpunkte für den eigenen Handabdruck finden
- Phase 3: Eigene Handabdruck-Projekte strategisch planen
- Phase 4: Eigene Handabdruck-Projekte umsetzen.

Impressum

Autor:innen:

Daniela Baum, Benjamin Bertram, Clémence Bosselut, Agnes Dietrich, Melanie Gehenzig, Arun Hackenberger, Marie Heitfeld, Aylin Lehnert, Frieda Meckel, Alexander Reif, Stefan Rostock, Carina Spieß, Dr. Katja Thiele, Ruth Vollmer, Moritz von der Heiden, Luise Willborn.

Layout:

Karin Roth – Wissen in Worten

Redaktion:

Janina Longwitz

Herausgeber:

Germanwatch e.V.

Büro Bonn:

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstr. 201

D-53113 Bonn

Telefon +49 (0)228/60 492-0, Fax -19

Büro Berlin:

Stresemannstr. 72

D-10963 Berlin

Telefon +49 (0)30/57 71 328-0, Fax -11

Internet: www.germanwatch.org

E-Mail: info@germanwatch.org

Dezember/2022

Bestellnr: 23-6-01

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden unter: www.germanwatch.org/de/88147

Diese Publikation ist gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Diese Publikation ist zusätzlich gefördert
durch Mittel der Deutschen Postcode Lotterie



Für den Inhalt ist Germanwatch verantwortlich.

Politiker:innen weichkochen

Phase 3

#16

Neue Methoden für Gespräche mit
Entscheidungsträger:innen entwickeln



Entwicklung: **30 – 50 min**
Umsetzung: je nach Methode



beliebig



Jugendliche und junge Erwachsene
zwischen 16 und 25 Jahren

Kurzbeschreibung

Die TN entwickeln kreative Methoden für Gespräche mit Entscheidungsträger:innen und bereiten diese vor.

Lernziele

Hemmungen abbauen für den Umgang mit Entscheidungsträger:innen.

Material

Karten, Stifte, Plakate, ggf. Klebepunkte

Tipps für Teamende

- Manche Methoden erfordern Recherche und ausreichend Vorbereitungszeit in der Umsetzung. Das sollte bei der Vorbereitung bedacht werden.

ABLAUF

Vorbereitung



Die Methode „Politischer Suppentopf“ ausdrucken. Die findet sich hier: www.endlich-wachstum.de/kapitel/lebensmittel-zum-zweck/methode/politischer-suppentopf/

Durchführung (30 – 50 min)

1

10 min

Die TN setzen sich in Kleingruppen mit der Methode „Politischer Suppentopf“ auseinander und diskutieren deren Vor- und Nachteile für Gespräche mit Entscheidungsträger:innen.

2

5 – 10 min

Anschließend sammeln die Kleingruppen Ideen, welche Orte, Settings und Methoden einen guten Rahmen für Gespräche mit Entscheidungsträger:innen geben können und helfen, eine ungezwungene Atmosphäre zu schaffen

3

5 – 10 min

Die Ideen werden im Plenum vorgestellt und auf ihre Umsetzbarkeit hin diskutiert

4

5 – 10 min

Die Kleingruppen planen daraufhin einen groben Ablauf ihrer Methoden auf einem Plakat.

5

5 – 10 min

Am Ende werden die Plakate im Raum aufgehängt. Die Gruppe stimmt mit Klebe- oder Markerpunkten ab, welches Projekt umgesetzt werden soll.

6

Für die Umsetzung wird ein Planungstreffen vereinbart.